

Syllabus Kursbeschreibung

Spezialisierungslehrgang zur Förderung von Kindern/ Schülern/ Schülerinnen mit Behinderungen

Titel der Lehrveranstaltung:	Inklusive Didaktik: Kompensation, metakognitives und kooperatives Lernen - 2. Teil
Studienjahr:	2
Semester:	3
Prüfungskodex:	80874
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Seitz Simone
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	15
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Auf der Basis von Konzepten inklusiver Didaktik wird die inklusionsbezogene sowie die teambasierte Planung, handlungspraktische Ausgestaltung und Reflektion von Bildungsaktivitäten in Kindertageseinrichtungen und im Grundschulunterricht erarbeitet. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Dialog über Lernen, Entwicklung und Leistung mit Kindern.
Spezifische Bildungsziele:	Befähigung zur inklusionsbezogenen Konzeption sowie zur teambasierten konkreten Planung, didaktischen Ausgestaltung und Reflexion von Bildungsaktivitäten in Kindergärten und Grundschulen, einschließlich der Kommunikation über Entwicklung, Lernen und Leisten.
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • inklusionsbezogene und teambasierte Planung, handlungspraktische Ausgestaltung und Reflektion von Bildungsaktivitäten in Kindertageseinrichtungen und im Grundschulunterricht • Dialog mit Kindern über Lernen, Leistung und Entwicklung und deren Verschiedenheit
Unterrichtsform:	Vorlesung mit integrierten Arbeitsphasen und Übungen
Erwartete Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Kenntnisse zu Konzepten der pädagogisch-didaktischen Ausgestaltung inklusiver Bildungspraxis in Kindertageseinrichtung und Grundschule einschließlich der Fähigkeit über die Verschiedenheit des Lernens und Leistens kritisch zu reflektieren • Anwenden von Wissen und Verstehen: Planungskompetenzen und Handlungswissen zur pädagogisch-didaktischen Ausgestaltung lernförderlicher und partizipativ ausgestalteter inklusiver Bildungspraxis und der Kommunikation über das Lernen in Kindergarten und Grundschule • Urteilen: Fähigkeit zur teambasierten Planung und Reflektion und theoriegeleiteten Reflexion und Weiterentwicklung der eigenen Bildungspraxis • Kommunikation: Fähigkeit zur fachlich fundierten Argumentation und Konzeptarbeit im Team sowie Fähigkeit zu einem an Partizipation

	<p>ausgerichteten Dialog mit Kindern über Lernen, Leistung und Entwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernstrategien: Kenntnisse zur fragengeleiteten wissenschaftlichen Recherche sowie zur kritischen Rezeption von Fachliteratur, Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung von Arbeitsmaterial
Prüfungsform:	Die Studierenden reflektieren Bildungssituationen unter Berücksichtigung inklusionsbezogen relevanter Planungsaspekte. Die Ausarbeitung wird im Plenum mündlich präsentiert und gemeinsam reflektiert.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung nach folgenden Kriterien:</p> <p>Eine Unterrichtssituation in der Grundschule / eine Bildungsaktivität im Kindergarten unter inklusionsbezogen relevanten Aspekten planen, beschreiben und reflektieren können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Logische Struktur / Stringenz - fachliche Fundierung / Theoriebezug - kritisch-reflexive Verknüpfung von Handlungspraxis und fachlichem Wissen
Pfichtliteratur:	<p>Korff, N. (2012). Inklusiver Unterricht - Didaktische Modelle und Forschung. In Chilla, S. & Benkmann, R. (Hrsg.), <i>Die Inklusive Schule - Theorien, Forschungen und Erfahrungen</i> (S. 138-157). Immenhausen: Prolog-Verlag</p> <p>Seitz S. (2020). Dimensionen inklusiver Didaktik - Personalität, Sozialität und Komplexität. <i>Zeitschrift für Inklusion</i>. 15 (2). online: https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/570.</p> <p>Textor, A. (2012). Die Bedeutung allgemeindidaktischer Ansätze für Inklusion. <i>Zeitschrift Für Inklusion</i>, 7 (1-2). Online unter: https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/59</p> <p>Winter, F. (2017): Neue Formen der Leistungsbeurteilung. In: <i>Pädagogik</i>. 69 (9). 4-18</p> <p>Werning R, Lütje-Klose B (2016). Einführung in die Pädagogik bei Lernbeeinträchtigungen. 4. Aufl. München: Reinhardt.</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Albers, T., Kiehl-Will, A., Krämer-Kilic, I. (2014). <i>Gemeinsam besser unterrichten. Teamteaching im inklusiven Klassenzimmer</i>. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.</p> <p>Altrichter, H. & Posch, P. (2007). <i>Lehrer erforschen ihren Unterricht: eine Einführung in die Methoden der Aktionsforschung</i>. 4. überarbeitete und erw. Aufl. Weinheim, Basel: Klinkhardt.</p> <p>Bonsen, M. & Rolff, H.-G. (2006). Professionelle Lerngemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern. <i>Zeitschrift für Pädagogik</i> 52 (2), S. 167-184.</p> <p>Debatin, G. (2016). Frühpädagogische Konzepte praktisch umgesetzt: Partizipation in der Kita. Berlin: Cornelsen.</p> <p>Esslinger-Hinz, I. & Wigbers, M. u.a. (2013): <i>Der ausführliche Unterrichtsentwurf</i>. Weinheim: Beltz.</p> <p>Huf, C. & Schnell, I. (Hrsg.) (2015): <i>Inklusive Bildung in Kita und Grundschule</i>. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Kricke, M. & Reich, K. (2016). <i>Teamteaching. Eine neue Kultur des Lehrens und Lernens</i>. Weinheim. Basel: Beltz.</p> <p>Prenzel, A. (2016). Bildungsteilhabe und Partizipation in Kindertageseinrichtungen. Band 47. München: WiFF Expertisen.</p> <p>Seitz, S. (2006): Inklusive Didaktik: Die Frage nach dem ‚Kern der Sache‘. <i>Zeitschrift für Inklusion</i> 1 (1). Online unter: http://inklusiononline.net/index.php/inklusion/article/view/15/15</p> <p>Stähling, R. & Wenders, B. (2015). <i>Teambuch Inklusion</i>. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.</p>